

## EINFÜHRUNG BERATUNG IN STUDIUM UND LEHRE

Einführung Beratung in Studium und Lehre - Teil I  
Einführung Beratung in Studium und Lehre - Teil II

Der Bedarf an Orientierung der Studierenden wächst und damit auch die Nachfrage nach Beratung durch Lehrpersonen. Die Beratungen finden in unterschiedlichen Phasen und Kontexten des Studiums statt, so z.B. auch in der Studieneingangsphase (QPL). Studierende kommen aus unterschiedlichen Anlässen in die Beratung und bringen vielfältige Themen mit. Sind es „nur“ Informationsfragen, können diese häufig schnell geklärt werden. Oft geht es in den Gesprächen aber auch um grundlegende Fragen zum Studium, zur beruflichen Orientierung, zum Lernen, um Prüfungsangst oder persönliche und soziale Probleme. Lehrpersonen sind plötzlich mittendrin in der Beratung und gefordert, situationsangemessen und professionell zu reagieren.

Der Workshop ermöglicht, das eigene Beratungshandeln zu reflektieren und weiterzuentwickeln. Die Teilnehmenden setzen sich mit Standards der Beratung, der eigenen Rolle, Haltung und Beziehungsgestaltung auseinander, lernen Gestaltungselemente und Gesprächstechniken kennen.

Die Veranstaltung bildet die Grundlage für das Zertifikat ZBSL. Der Besuch ist Voraussetzung für die Teilnahme an den weiteren Workshops aus dem ZBSL-Programm.

Ziele des Workshops:  
Die Teilnehmenden

- haben ihre Beratungspraxis reflektiert und sich mit ihrer eigenen Rolle und Grundhaltung in der Beratung auseinandergesetzt.
- haben Beratungsstandards und Grundlagen der Gesprächsführung (u.a. nach C. Rogers) kennengelernt und auf eigene Beratungskontexte angewandt.
- haben die Wirkungen von Beziehungskomponenten von Beratungsgesprächen, wie Wertschätzung, Echtheit und Empathie, reflektiert.
- haben Handwerkszeug für die professionelle Steuerung von Beratungsgesprächen und aktivierende und lösungsorientierte Methoden kennengelernt.
- üben an praktischen Beispielen Gesprächstechniken ein und entwickeln Handlungsoptionen für die Beratung zum „Mitnehmen“.

Arbeitsweise und Methoden:  
Die Erfahrungen und die Weiterentwicklung des Beratungshandelns der Teilnehmenden stehen im Mittelpunkt der gemeinsamen Arbeit. Die Arbeitsweise und die Methoden in den Workshops orientieren sich am Thema und der damit verbundenen Ziel-

setzung. Dazu gehören: fachliche Impulse durch die Trainerin, Übungen, kollegiale Beratung von mitgebrachten Fällen und Fragestellungen.

Beim Follow-up (Teil II) geht es schwerpunktmäßig um die Reflexion individueller Beratungserfahrungen und die „Erprobung“ von sowie kollegiale Beratung zu herausfordernden Beratungssituationen.

Die Teilnahme am ersten Workshopteil ist Voraussetzung für den Besuch der zweiten Veranstaltung.

Die Workshopreihe wird von Marita Kemper geleitet.

Teil I

Mi und Do, 22./23.05.2019, je 10:00-17:00 Uhr, T.14.04

Min/Max TN-Zahl: 6/14  
Materialbeitrag: -  
Arbeitseinheiten: 16 AE

Teil II

Di, 25.06.2019, 10:00-17:00 Uhr, T.14.04

Min/Max TN-Zahl: 6/14  
Materialbeitrag: -  
Arbeitseinheiten: 8 AE



BERGISCHE  
UNIVERSITÄT  
WUPPERTAL